



Der Bürger hat ein Recht auf den Gläsernen Abgeordneten

Der Bürger hat ein Recht auf den Gläsernen Abgeordneten
In der Debatte um die Nebeneinkünfte von Kanzlerkandidat Peer Steinbrück erneuert die Piratenpartei Deutschland ihre Forderung nach der vollständigen Umsetzung der UN-Konvention gegen Korruption in deutsches Recht. Obwohl Transparenz in der Politik bereits seit Jahren diskutiert wird, stellen die PIRATEN enttäuscht fest, dass über fast alle Parteien hinweg weiterhin jedes Verständnis für die Nachvollziehbarkeit politischen Handelns fehlt. Keine der etablierten Parteien zeigt, dass sie willens ist, der Öffentlichkeit Einblick in die politische und wirtschaftliche Vernetzung von Abgeordneten zu geben. Es ist beschämend, wenn Peer Steinbrück Transparenz von Politik und Verwaltung mit Diktatur gleichsetzt. Wir brauchen eine transparente Aufarbeitung der Vernetzungen zwischen Politik und Wirtschaft. Gefordert wird dies in jedem Wahlkampf, es wird Zeit dass es endlich auch handfeste Folgen hat!, kritisiert Sebastian Nerz, stellvertretender Vorsitzender der Piratenpartei Deutschland. Die PIRATEN machen in einem bereits 2010 beschlossenen Positionspapier konkrete Vorschläge für eine transparente Parteien- und Abgeordnetenfinanzierung, um möglicher Korruption vorzubeugen. Neben einer vollständigen Offenlegung aller Nebeneinkünfte fordern die PIRATEN auch eine Karenzzeit beim Wechsel von Ministern in Lobbytätigkeiten für die Dauer des gezahlten Übergangsgeldes. [1] In der aktuellen Auseinandersetzung werden die wesentlichen Fragen ausgelassen. Die Öffentlichkeit hat ein Recht darauf zu erfahren, wie viel Geld ein Abgeordneter oder Minister wann und wofür erhalten hat. Eine Vermittlungsagentur als Auftraggeber und die Notiz Vortrag sind weder transparent noch nachvollziehbar. Auch Karenzzeiten müssen eingehalten werden, so Nerz weiter. Quelle: [1] Positionspapier der Piratenpartei Deutschland "Ratifizierung der UN-Konvention gegen Korruption: https://wiki.piratenpartei.de/Positionspapier/Ratifizierung_der_UN-Konvention_gegen_Korruption

10115 Berlin
Fon: +49 30 27572040
Fax: +49 30 609897-517
E-Mail: gs_anfragen@piratenpartei.de
Pflugstraße 9a
http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=510078

Pressekontakt

Piratenpartei Deutschland

10115 Berlin

gs_anfragen@piratenpartei.de

Firmenkontakt

Piratenpartei Deutschland

10115 Berlin

gs_anfragen@piratenpartei.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage